

ZELL Entwicklung

Informationen der **UNABHÄNGIGEN BÜRGERINNENLISTE BAD ZELL**

Nr. 01/2020



Raum zum Leben

Bad Zell ist Naturparkgemeinde und Gesunde Gemeinde, Kur- und Erholungsort in der Lebensregion Mühlviertler Alm.



Für uns stellt sich die Frage:

Steht der Mensch im Mittelpunkt der Entwicklungen (Gemeindeentwicklungen?) und haben wir ausreichend lebenswerten Raum für uns?

Ein reduzierter Autoverkehr, geringerer Flächenverbrauch und Nutzung bestehender Strukturen, sowie die Schaffung von Ruhezonen mit dem Menschen als Mittelpunkt bestimmen das Denken der UBBZ. Raum für Begegnungen, ein soziales,

gegenseitig wertschätzendes Miteinander und gesunde biologische Lebensmittel aus regionaler Landwirtschaft sind für uns Themen, mit denen wir uns identifizieren.

Corona, COVID-19, Krise.....

Das aktuelle Jahr ist etwas Besonderes - belastend, herausfordernd und anders: Wichtig ist, diese außergewöhnliche Zeit gut zu meistern, kurz gesagt: im Rahmen der Möglich-

keiten soziale Kontakte pflegen, viele Gespräche führen und Bewegung in der Natur. Diese Zeit kann aber auch genutzt werden, um zur Ruhe zu kommen, dem täglichen Stress ein bisschen zu entgehen und sich wieder einmal auf die wahren Werte zu besinnen.

Hierfür wünschen wir euch allen, neben Gesundheit, viel Kraft, Durchhaltevermögen, Glück und vielleicht auch die eine oder andere neue Erfahrung!

UBBZ



Ferienprogramm Hip- Hop Kurs

Auch wenn es aufgrund der Coronapandemie zahlreiche Absagen der Ferienveranstaltungen gegeben hat, so wollten wir dennoch den Bad Zeller Kindern die Möglichkeit geben, an einem einwöchigen Hip Hop Kurs teilzunehmen. Dieser fand Anfang August von Montag bis Freitag jeweils 3 Stunden am Vormittag in den Räumlichkeiten der Mu-

sikschule statt. Die Kosten für den Kurs wurden mit Ausnahme von einem kleinen Selbstkostenbeitrag zur Gänze von der UBBZ übernommen. 18 Kinder zwischen 7 und 16 Jahren nahmen an dem Kurs, der von der Bürgerliste veranstaltet und über die Tanzschule „Danceproject“ angeleitet wurde, teil und konnten am Ende der Kurswoche bei einer Hip Hop Vor-

führung in der Arena die erlernten Moves präsentieren. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und das Ferienprogramm war auch dieses Jahr, trotz der erschwerten Umstände, ein Riesenerfolg!

 www.danceproject.at
DANCE
project



“IM ZENTRUM”

So heißt jetzt das kleine blaue Häuschen mitten am Marktplatz, wie wir in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung lesen konnten. Nutzen und beleben wir es nach dem erfolgreichen Motto „**Tun wir was, dann tut sich was**“. Es kursieren schon viele gute Ideen und Tipps in der Bevölkerung, die nur darauf warten, verwirklicht zu werden:

- **Offenes Singen**
- **Hausflohmärkte**
- **Generationen-Frühshoppen**
- **Bauern Pop-Up**
- **und vieles mehr...**

Die Rahmenbedingungen, um etwas Neues auszuprobieren, könnten besser nicht sein. Vor schon geraumer Zeit hat die Gemeinde als Eigentümer zugesagt, das äußere Erscheinungsbild des „Zentrums“ zu verschönern.

Es wäre nun längst an der Zeit, dieses Versprechen einzulösen. Auch in diesem Fall gilt der schon erwähnte Slogan „Tun wir was, dann tut sich was“. Wir von der Bürgerliste Bad Zell sind gerne bereit mitzuhelfen und zu unterstützen, sobald die Gemeinde grünes Licht für die Renovierung gibt.

Grün ist die Farbe der Hoffnung und bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt.



„Stricken, häkeln, plaudern bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Es ist einfach immer ein schöner und netter Nachmittag!“

– eine Teilnehmerin im Strickcafe



NÄCHSTE TERMINE

Stricken, Stickern, Häkeln, Plaudern*

- Freitag, 20.11.
- Freitag, 11.12.

Reparatur & NähTreff*

- Samstag, 21.11.
- Samstag, 12.12.

(*natürlich unter Einhaltung der aktuellen COVID-Bestimmungen)



Raum zum Leben

Wird der Marktplatz unseren Ansprüchen gerecht?

Laut Deutschem Wörterbuch versteht man unter einem Marktplatz einen zentralen, öffentlichen Platz in einer Gemeinde, der zur Durchführung von Märkten und anderen Veranstaltungen oder Feierlichkeiten genutzt werden kann. Wir möchten das noch ergänzen und den Marktplatz allgemein als Ort der Begegnung bezeichnen.

Aber erfüllt unser Bad Zeller Marktplatz diese Anforderungen und Bedürfnisse?

Aufgrund der Vorkommnisse im heurigen Sommer wurden die Stimmen wieder lauter die Verkehrssicherheit am Marktplatz zu erhöhen. In erster Linie geht es um den Bereich vor der Bio-bäckerei Stöcher. Die Gemeinde

versucht hier einen Spagat zwischen Aufrechterhaltung des Durchzugsverkehrs und Raumgewinn vor dem Haus Stöcher. Die Kurvenradien der Landesstraße im unteren Marktplatzbereich sollen optimiert werden, sodass zwischen Sparkasse und Dr. Kranz ein breiter, durchgehender und vom Straßenverkehr mittels Poller und Gehsteigkante gesicherter Fußgängerbereich entsteht. Der Straßenverlauf rutscht etwas nach Norden und Parkflächen werden reduziert.

Die Umsetzung bedeutet hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Als Bürgerliste möchten wir hier gleich die Gelegenheit nutzen und zumindest einen Schritt weiterdenken.

Für uns gehen diese Überlegungen zu wenig weit und vor allem am Sinn vorbei. Grundsätzlich gilt im Bereich des Marktplatzes eine 30 km/h Beschränkung. Wird diese eingehalten, ist das Unfallrisiko gering und es besteht kein Grund für eine Änderung des Kurvenverlaufs. Eine Verbesserung für den Durchzugsverkehr bedeutet die Gefahr von höherer Geschwindigkeit und mehr Sicherheit ist nur durch Schutzbauten zu gewährleisten.

Höhere Verkehrssicherheit bedeutet für uns vor allem ein sicherer Schulweg für Kinder. Besonders aus dem Bereich Gutauerstraße und Röhrlgraben müssen einige Kinder am Schulweg den Marktplatz queren. Ein möglicher Lösungsansatz wäre

hier ein Fußgängerübergang im Bereich Gemeindeamt/Pranger, generell aber eine geordnete Parkraumbewirtschaftung an definierten Stellplätzen um die Übersicht zu erhöhen. Die von der Gemeinde angedachte Option im Bereich Einmündung Huterergasse ist für uns jedenfalls nicht zielführend und halten wir für gefährlich.

Allgemein schlagen wir vor, das Durcheinander von parkenden Autos zu entflechten, eine klare Parkraumstruktur zu schaffen und zwischen Marktbrunnen und Biobäckerei Stöcher die Parkflächen neu zu ordnen. Um Fahrten und Verkehr zu reduzieren,

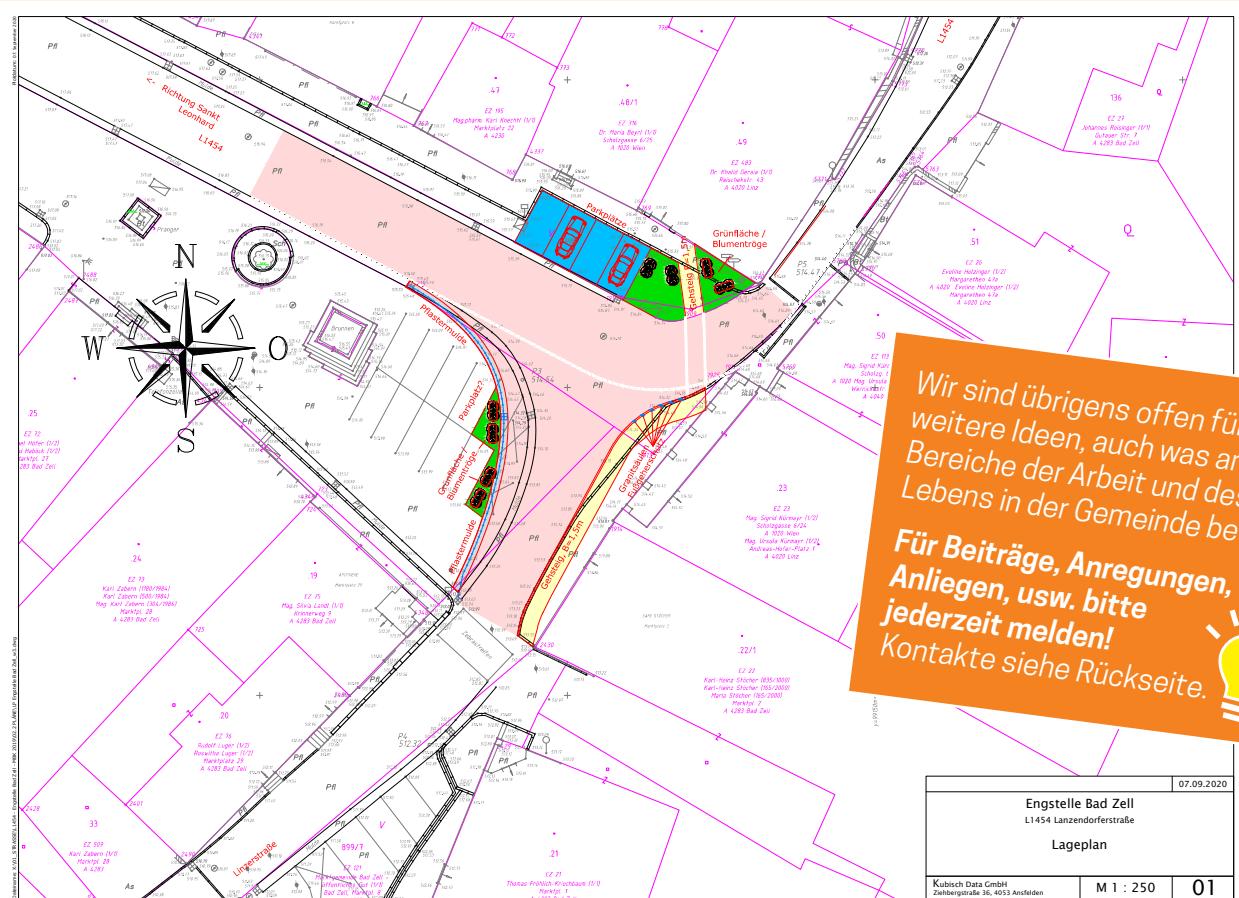
könnte man im Bereich zwischen Apotheke und Maschinenring ein Fahrverbot durchsetzen. Bauliche Maßnahmen wie Sitzgelegenheiten würden diese Fläche deutlich aufwerten und für Einheimische und Gäste einen Ort der Begegnung schaffen. Ladeflächen bleiben selbstverständlich im notwendigen Maße erhalten.

An manchen Tagen verkommt der Marktplatz zu einem Parkplatz, es gibt viel Bewegung und Lärm und es entsteht eine Umgebung, in der sich der Mensch nicht mehr wohl fühlt. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Atmosphäre im Ortszentrum wäre die Umset-

zung/Fertigstellung des Beleuchtungskonzeptes aus dem Jahre 2012. Erste Schritte wurden getätigt, vom damaligen Ziel einer einheitlichen und effizienten Ortsbeleuchtung ist man aber noch weit entfernt. Diesbezügliche Forderungen unsererseits werden seit Jahren konsequent verworfen.

Nach der gemeinsamen Begehung des Marktplatzes am 19.10. mit aktiver Beteiligung einiger Bürger und Bürgerinnen und einer sehr angeregten Diskussion mit vielen guten Lösungsvorschlägen sind wir gespannt auf die Zukunft dieses sehr wichtigen Platzes.

VORAUSSICHTLICHER UMGESTALTUNGSPLAN DER GEMEINDE



Dies ist der voraussichtliche Plan der Gemeinde für die Umgestaltungsarbeiten. Wie im Text zu lesen, gäbe es auch andere bzw. für uns bessere Ideen.



Essen **ohne Umwege**

Bewusst gesund zu essen ist vielen Bad Zellerinnen und Bad Zellern sehr wichtig. Die Lebensmittel sollen am besten von lokalen Produzent*innen stammen. Erfreulicherweise wird das Angebot an Betrieben, die hochwertige, biologisch erzeugte, regionale Lebensmittel anbieten, immer größer und vielfältiger. **Aber wo findet man diese Betriebe?** Wir haben uns auf die Suche gemacht und einen von diesen landwirtschaftlichen Betrieben in Bad Zell besucht.

Der Mühlviertler **Bio Berghof** der **Familie Hunger** in Erdleiten, der heuer sein 60-jähriges Jubiläum als „Kinderpension“ feierte und sein vielfältiges Programm jetzt als Green Care Auszeithof anbietet, hat den BergHof-Laden neu eröffnet. Hier werden am

Hof selbsterzeugte Bio-Produkte und Bio-Handelsprodukte angeboten. Auch Geschenkkörbe werden zusammengestellt.

Bei einem Hofrundgang und anschließender Produktverkostung gaben uns Regina und Alexander Hunger Einblick in ihre Betriebsphilosophie. Großer Wert wird am Archehof auf die Haltung alter Nutztierrassen und den Anbau alter Getreidesorten wie Urdinkel und Nackthafer gelegt. Im vielfältigen Gemüsegarten gibt es die Möglichkeit für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Der Hof soll zukünftig verstärkt zu einem **Ort der Begegnung** und des Austausches ausgebaut werden. So kann man sich während der Hofladenöffnungszeiten hier auch gemütlich



bewirten lassen. Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen und Diskussionsrunden sollen das Angebot abrunden. Weiterhin gibt es am Mühlviertler Bio Berghof natürlich das bewährte Angebot der Gesundheits- und Erlebniswochen für Kinder. Achtsamer Umgang mit der Natur und den Tieren, Stärkung der Selbstwahrnehmung und gesunde Ernährung werden hier spielerisch vermittelt.

Neugierig geworden?

Der neue BergHof-Laden ist jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Fünf weitere BioAustria-Betriebe in Bad Zell bieten DIREKTVERMARKTUNG an:

Biohof Fröhlich (Bad Zell)

Tel.: +43 7263 200 10

Dinkel, Roggen, Dinkelkreis, Blütenhonig, Jungrind-Fleisch

Biohof Hedwigs Gartl (Bad Zell)

www.hedwigsgartl.at

Große Palette unterschiedlichster Bio-Produkte

Biohof Königshäusl - Familie Mühlehner (Weberberg)

Tel.: +43 7263 60 92

Holzofenbrot, Kletzenbrot, Ölsaatenbrot

Biohof Lutschauer (Mayrhof)

+43 7263 62 60

Edelbrände, Fische, Gänse, Freilandschweine, Honig

Ökohof am Herrenriedl - J.&S. Mayrhofer (Aich)

www.oekohof-herrenriedl.at

Gänse, Hochlandrinder, Freilandschweine

Einen Überblick über Bio-Produzenten in der Nähe erhältst du auf der Seite von BIO AUSTRIA (www.bio-austria.at/bio-konsument/was-ist-bio/wo-bekomme-ich-bio/)



Um unsere heimischen Betriebe besser kennenzulernen und auch zu unterstützen, blieben wir bei unserem heurigen Fraktionsausflug in Bad Zell.

Wir starteten unseren Tag mit einem sehr lehrreichen, interessanten und aktiven Brotbackkurs in der Biobäckerei Stöcher. Nach einem theoretischen Teil, wo über die Zutaten, Maschinen bzw. die Herstellung der verschiedenen Teige berichtet wurde, durften wir dann selbst Hand anlegen.

Schritt für Schritt wurde den Anweisungen von Bäckermeister Karl Stöcher gefolgt, sodass nach dem Backen die Semmerl, Mohnflesserl, Brezen, Brotlaibe uvm. sehr appetitlich aussahen. Jetzt durften wir die selbst erzeugten Backwaren mit allen Sinnen genießen. Auch hierzu bekamen wir sehr gute Tipps: sehen – fühlen – riechen – schmecken. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer das Diplom zum „Meisterbäcker“. Danach gingen wir sprichwörtlich zum geselligen Teil über

und wanderten zur Langebner Hütte, wo bei Speis und Trank der Nachmittag sehr gemütlich und schmackhaft ausklang. Mit Stirnlampen ausgerüstet traten die ganz Sportlichen danach noch zu Fuß die Heimreise an.

Die UBBZ möchte sich bei der **Biobäckerei Stöcher** (insbesondere bei Bäckermeister Karl Stöcher) für die Einblicke in die Bäckerwelt als auch bei der Fam. Mayrhofer für die kulinarische Verpflegung in der Langebner Hütte ganz herzlich bedanken.

“Geh’ nicht fort – bleib im Ort”



Spende überreicht!

Ein schwerer Schicksalsschlag veränderte vor einigen Jahren das Leben der Familie Hölzl (vlg. Baumgartner) für immer. Manuel ist seitdem schwer beeinträchtigt und auf eine rund um die Uhr Betreuung angewiesen. In seinem noch jungen Leben, musste er auch schon einige schwere Operationen über sich ergehen lassen.

Bewegung und frische Luft machen ihm viel Spaß und seine Eltern nehmen sich auch sehr viel Zeit dafür. Für Manuel ist ein regelmäßiges Training seiner Muskulatur auch wichtig um ihm das Leben im Rollstuhl zu erleichtern.

Vor einigen Monaten wurde daher ein spezielles Fahrrad gekauft. Eigentlich ein „gewöhnliches“ Tandemfahrrad, das anhand einiger Modifikationen an die speziellen Bedürfnisse von Manuel angepasst wurde.

„Ein paar tausend Euro kostet so ein Fahrrad, aber Beihilfe oder Förderung gibt es dafür leider keine. Die Bewegung ist aber so wichtig für Manuel und tut ihm auch wirklich gut“, erläuterte der Vater Franz.

Die Bürgerliste Bad Zell unterstützte daraufhin die Familie Hölzl mit einem namhaften Betrag um auch einen Beitrag zur positiven Gestaltung des täglichen Lebens für Manuel zu ermöglichen.

Wir wünschen Manuel auf diesem Weg noch viele schöne und unfallfreie Ausfahrten mit seinem tollen Fahrrad.



Fraktionsobmann und Gemeindevorstand:
Fred Hofko (0664 8563469)

Bildung, Jugend, Familie, Senioren, Soziale Fragen, Gesundheit:
Julia Höfer (0699 12757123)

Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit, Regionalentwicklung, Feuerwehrwesen:
Reinald Ittensammer (0650 5151214)
Klaus Lichtenecker (0664 803408693)

Öffentliche Infrastruktur:
Johannes Wurm (0699 11842972)

Öffentliche Raumplanung, Wohnbau, Ortsentwicklung, Umwelt:
Michaela Fröhlich (0660 4951852)

Prüfungsausschuss:
Johannes Skopetz (0650 2000903)

Personalbeirat:
Alexandra Irsigler (0699 10054870)



IMPRESSUM:

MedieninhaberIn und HerausgeberIn:
Unabhängige Bürgerliste Bad Zell
4283 Bad Zell, Marktplatz 11

www.buergerliste-zell.com